



Das Ensemble des Theaterplatzes Effretikon spielt im Stadthausaal. Bild: zvg

## Der ominöse Kellner Beni

**ILLNAU-EFFRETIKON** Der Verein Theaterplatz Effretikon inszeniert ein Theaterstück des spanischen Autors Juan José Alonso Millán. Es heisst auf Schweizerdeutsch «Abgrächnet wird am Schluss» und ist eine Gesellschaftskomödie.

Urs Attinger

Morgen muss alles sitzen. Dann ist Generalprobe des Theaterstücks «Abgrächnet wird am Schluss» des Vereins Theaterplatz Effretikon. Rund vier Monate mit zwei Proben pro Woche liegen hinter den Amateurschauspielern und dem Regisseur des Theaterplatzes Effretikon. Vier Monate, in denen sie geübt, verbessert und perfektioniert haben. Am Freitag, 13. November, ist Premiere.

### Lustige Geschichte

Im aufgeführten Theaterstück geht es um Jakob, einen wohlhabenden Geschäftsmann. Er lädt seine Freunde zu einer alljährlichen Fete ein, als den Gästen der Kellner auffällt. Er sieht einem vor zehn Jahren verschwundenen Freund ähnlich. Brisantes Detail: Dieser hat damals Geld entwendet, das den Anwesenden gehört hat. Die Frage, die nun alle zu klären versuchen: Ist dieser ominöse Kellner Beni der gesuchte Freund? Es gäbe in der diesjährigen Aufführung lustige und komische Situationen, manchmal komme auch schwarzer Humor zum Vorschein. «Bei «Abgrächnet

wird am Schluss» darf gelacht werden, es ist jedoch kein klassischer Schenkelklopfer», sagt Vizepräsident Walter Huber. Das Stück regt zum Nachdenken an, und es gehe auch um soziale Abgründe, die sich zwischen den Beteiligten auftun.

### Regiedebüt

Der verantwortliche Regisseur Markus Wenger war Profischauspieler und hat in verschiedenen Musicals mitgewirkt. Der Theaterplatz Effretikon gab ihm die Chance für sein Regiedebüt. «Es war eine gute Entscheidung. Mir scheint, dass die Umsetzung perfekt gelingt», sagt Huber. Es seien alle motiviert bei der Sache. Von den etwa 30 Mitgliedern des Vereins sind 10 als Schauspieler im Einsatz für «Abgrächnet wird am Schluss». Es gibt auch im Hintergrund viel zu tun. Immer wieder sucht der Verein Theaterplatz Effretikon deshalb neue Mitwirkende, nicht mehr für diese, aber für nachfolgende Produktionen.

Bei einigen wird die Nervosität bald steigen. «Bei mir erfahrungsgemäss nicht, denn ich bin es gewohnt, vor Leuten zu sprechen», sagt Huber.

### Vorverkauf

Die Premiere des Theaterstücks ist am 13. November um 20 Uhr. Bis zum 6. Dezember finden neun weitere Aufführungen statt. Ticket-Vorverkauf unter Telefon 079 952 15 63 oder auf

[www.theaterplatzeffretikon.ch](http://www.theaterplatzeffretikon.ch)

Reklame

Display Land  
ehrensperger

**Sonntagsverkauf**  
grosse Weihnachts-Deko-Auswahl

So. 8. Nov. von 10.00 – 16.00 Uhr

**10% Rabatt auf alles!**

Allmendstrasse 29 · 8320 Fehraltorf  
[www.displayland.ch](http://www.displayland.ch)

### WEISSLINGEN

#### Musik zu Krieg und Frieden

Am Samstag, 7. November, um 20 Uhr macht das Winterthurer Volksensemble in der reformierten Kirche Weisslingen halt. Es bringt unter dem Titel «L'homme armé» (zu Deutsch «Der Mann in Waffen») Musik zu Krieg und Frieden aus dem Mittelalter, der Renaissance und dem Frühbarock auf die Bühne. In wechselnder Besetzung geben Blockflöten, Geige, Viola da Gamba, Handorgel, Laute und Trommel den Ton an.

#### In der Renaissance beliebt

«L'homme armé» ist ein französisches Soldatenlied aus dem späten 15. Jahrhundert. Es wurde während der Renaissance so beliebt, dass viele Komponisten das Lied in ihren Messen kunstvoll verarbeiteten. Das Programm des Winterthurer Volksensembles spannt einen Bogen vom 100-jährigen Krieg im 14. Jahrhundert, über den Untergang der maurischen Herrschaft in Spanien (1492), die Schlacht von Marignano (1515) zwischen den Eidgenossen und den Franzosen bis zum Ende des 30-jährigen Kriegs in Deutschland (1618–1648) mit der Friedensmotette «Verleih uns Frieden» von Heinrich Schütz. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben. (reg)